

Geld für Kultur- und Medienschiff

„Stubnitz“ ist gerettet

Die „Stubnitz“ ist gerettet: Der zum Kultur- und Medienschiff umgebaute Trawler der ehemaligen DDR-Fischfangflotte hat in Rostock abgelegt und die ersten 120 Seemeilen seiner „Baltic Tour '94“ geschafft.

Die Eigner, ein Künstler-Team aus der Schweiz, Österreich und Deutschland, waren in Schwierigkeiten geraten, weil sich Mecklenburg-Vorpommern und das Arbeitsamt Rostock über die Förderung nicht einigen konnten (wir berichteten).

Das Land hat nun die ausstehende Bürgschaft bewilligt. Die „Stubnitz“ liegt derzeit in Stralsund und wird am 12. Juli wieder in See stechen: Über St. Petersburg, Malmö und Helsinki geht die Tour nach Hamburg. Voraussichtlich im September wird die „Stubnitz“ neben der „Cap San Diego“ anlegen – die Stadt hat bereits rund 40 000 Mark Förderung bewilligt. Geplant ist ein städtepartnerschaftliches Treffen mit Künstlern aus Hamburg, Marseille und St. Petersburg. eli